

---

## KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN

Band 417

Franz Kafka, **DER PROCESS**

von Volker Krischel

## PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN

In Ergänzung zu den Aufgaben im Buch (Kapitel 6) finden Sie hier zwei weitere Aufgaben mit Musterlösungen. Die Zahl der Sternchen bezeichnet das Anforderungsniveau der jeweiligen Aufgabe.

---

### Aufgabe 5 \*

Arbeiten Sie heraus, wie durch das „Eingreifen“ des Gerichts Josef K.'s Leben demaskiert wird.

#### Mögliche Lösung in knapper Fassung:

##### Josef K.'s Leben und Verhalten

→ **vor dem Eingreifen des Gerichts:**

- streng geregeltes und angepasstes Leben (vgl. HL S. 17/F S. 26)
- selbstzufrieden

→ **aber auch:**

- überheblich (vgl. HL S. 51 f./F S. 76 f.)
- profiliert sich gern vor anderen (vgl. HL S. 35/F S. 53 u. a.)
- Ständesdünkel

→ eher unauffällig, seriös, aber unsympathisch

→ **nach dem Eingreifen des Gerichts:**

- berufliche (Selbst)Sicherheit entpuppt sich als Selbsttäuschung (K. verliert den „Kampf“ mit dem Direktor-Stellvertreter)
- braucht Überlegenheit gegenüber anderen zur eigenen Ich-Stärkung und Selbstbestätigung
- Seine Selbstüberschätzung wird nach dem Eingreifen des Gerichts immer mehr demontiert.
- Seine Lieblosigkeit kommt immer mehr zum Vorschein.
- Seine unterschwelligten homoerotischen Neigungen treten immer stärker hervor.
- negative Änderung seines moralischen Verhaltens (bes. deutlich im Verhalten gegenüber Fräulein Bürstner)

### Aufgabe 6 \*\*\*

Mit der Verhaftung beginnt Josef K.'s Auseinandersetzung mit dem Gericht, die schließlich mit seiner Hinrichtung endet. Vergleichen Sie die Verhaftungs- und die Hinrichtungsszene miteinander. Wo finden Sie Parallelen? Hat sich Josef K. bis zu seinem Tod weiterentwickelt?

#### Mögliche Lösung in knapper Fassung:

##### Verhaftung

- kommt überraschend
- K. empfindet es (zunächst) als Theater (Komödie).
- ist sich keiner Schuld bewusst
- denkt an Selbstmord
- Vorführung in Fräulein Bürstners Zimmer
- bricht in seine Welt ein

##### Hinrichtung

- K. ist vorbereitet.
- Henker erscheinen wie Schauspieler (grotesk, aber keine Komödie mehr).
- K. ist von Schuldgefühlen erfüllt.
- K. will bei Hinrichtung selbst Hand anlegen.
- K. glaubt Fräulein Bürstner zu sehen.
- findet außerhalb seiner Welt statt (Steinbruch)

**Verhaftung**

- K. fühlt sich überlegen
- K. wird aus menschlicher Gesellschaft herausgenommen.

**Hinrichtung**

- K. unterwirft sich dem Urteil.
- endgültige Isolation

- Josef K. hat gelernt, Selbstkritik zu üben, für ihn eine neue Form der Selbsterkenntnis. Er begreift seine Lieblosigkeit und ihre Folgen für sich und andere (vgl. HL S. 164/F S. 238).
- Er erkennt, dass er Ruhe nur immer außerhalb der Gesellschaft gefunden hat (vgl. HL S. 164/F S. 239).
- In Fräulein Bürstner erkennt er die verspielte Möglichkeit, die er gehabt hätte, aus seiner Welt auszubrechen.